

10.02.2009

Ich will so leben, wie ich bin

Politik für Menschen mit Behinderungen in Leichter Sprache.



Das ist der Grünen Politik schon immer wichtig:

Menschen mit Behinderungen bestimmen selbst über ihr Leben.
Sie gehören zur Gesellschaft dazu.
Sie sind dabei, Sie machen mit.
Dafür wählen Menschen mit Behinderungen aus verschiedenen Angeboten aus.
Zum Beispiel:
- Wie will ich wohnen?
- Wo will ich arbeiten?
- Auf welche Schule will ich gehen?
- Welche Hilfe benötige ich?

Andere Menschen sollen nicht über das Leben von Menschen mit Behinderungen bestimmen.

Das will Grüne Politik:
Jeder Mensch mit Behinderung wählt selbst aus wie er lebt.

Das will Grüne Politik nicht:
Behinderte Menschen wählen nicht selbst aus wie sie leben.
Andere Menschen bestimmen über das Leben von behinderten Menschen.

So ist es heute oft noch:
Für Menschen mit Behinderungen wird gesorgt.
Andere Menschen bestimmen über Menschen mit Behinderungen.
Das ist gut gemeint. Aber: Das entmündigt behinderte Menschen.
Das heißt: Behinderten Menschen werden ihre Rechte weggenommen.

Menschen mit Behinderungen müssen selbst bestimmen können.
Sie müssen überall dabei sein können.
Sie müssen überall mitmachen können.
Aber das geht oft noch nicht.
Oft werden behinderte Menschen noch immer schlechter behandelt.
Nur weil sie eine Behinderung haben.
Es gibt schon viele Gleichstellungs-Gesetze.
Diese Gesetze sind für Menschen mit Behinderungen sehr wichtig.
Dort steht: Behinderte Menschen haben die gleichen Rechte wie nicht behinderte Menschen.

Aber diese Rechte dürfen nicht nur auf dem Papier stehen.
Menschen mit Behinderungen müssen wirklich die gleichen Rechte bekommen.
Hier werden behinderte Menschen zum Beispiel immer noch schlechter behandelt: In Bahnhöfen. Oft gibt

es keine Fahrstühle.

In Ämtern. Oft bekommen gehörlose Menschen keine Hilfe. Die Übersetzungen in Gebärden-Sprache werden nicht bezahlt.

Im Urlaub. Die Ferienwohnung wird gekündigt. Nur weil ein Gast eine Behinderung hat.

Das sind alles Hindernisse. Behinderte Menschen werden benachteiligt. Dadurch werden viele behinderte Menschen erst wirklich behindert.

Sie können nicht selbst bestimmen.
Sie können nicht überall dabei sein. Und mitmachen.

Das will Grüne Politik:
Die Hindernisse müssen weg.
Menschen mit Behinderungen dürfen nicht schlechter behandelt werden.
Das gilt für alle Dinge im Leben.

Das will Grüne Politik auch noch:
Viele behinderte Menschen brauchen Hilfe.
Die Hilfen sind oft ganz verschieden.

Hier ein paar Beispiele:
Eine behinderte Frau hat keine Beine.
Sie braucht Prothesen. Das sind künstliche Beine.
Dann kann sie wieder laufen.

Ein behinderter Mann kann gar nicht laufen.
Er braucht mehr Hilfen. Er braucht zum Beispiel einen besonderen Rollstuhl.
Eine junge Frau mit Lernschwierigkeiten arbeitet in einem Büro.
Sie soll dort Briefe schreiben. Dafür braucht sie Hilfe.
Sie braucht eine Unterstützungs-Person.
Diese Person unterstützt sie am Arbeits-Platz.
Die junge Frau braucht aber noch mehr Hilfe:
Sie braucht zuhause Hilfe. Bei der Haus-Arbeit.
Und wenn sie zu Ämtern geht.

Jede behinderte Frau soll die Hilfen bekommen, die sie braucht.
Und jeder behinderte Mann soll die Hilfen bekommen, die er braucht.

Das ist uns in der Grünen Politik sehr wichtig:
Behinderte Menschen sollen sagen: "Ich will so leben wie ich bin!"
Dazu haben wir die wichtigsten Dinge aufgeschrieben.
Auf den nächsten Seiten steht: Das will Grüne Politik für Menschen mit Behinderungen.
Viel Spaß beim Lesen!

Mehr zum Thema

Broschüre: Behindertenpolitik (<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dok/268/268966.html>)

Lesen

Broschüre: Behindertenpolitik in Leichter Sprache
(<http://www.gruene-bundestag.de/cms/publikationen/dokbin/268/268969@de.pdf>)

Weiter lesen

Eingliederung ist Menschen-Recht

(http://www.gruene-bundestag.de/cms/soziales_gesundheit/dok/269/269907@de.html)